SKOLAMED

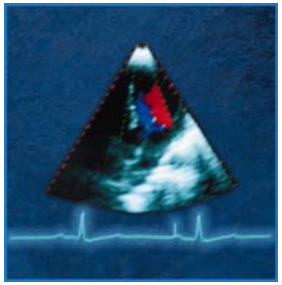
Gesundheitstestsysteme

health-risk-appraisals

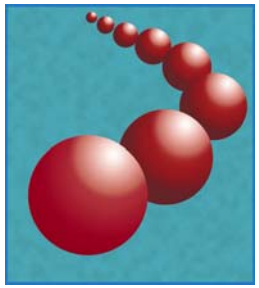
SKOLAMED Tätigkeitsfelder

Gesundheits-consulting
Unternehmens-beratung, Projekt- und Prozessbegleitung

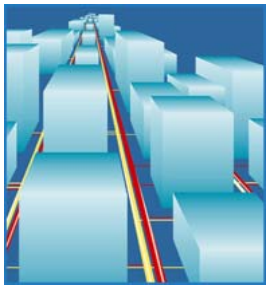
Betriebliches Gesundheits-management
Durchführung und Koordinierung von Gesundheits-management- und Gesundheitsförderungs-maßnahmen in Unternehmen



Präventionsklinik auf dem Petersberg
Gesundheits-Check-ups und Gesundheits-trainingsmaßnahmen für Führungskräfte und ihre Lebenspartner



SKOLAMED-Akademie
Seminare, Trainings, Veranstaltungen, Workshops, Incentives, Reisen



Intranetservices
Inter- und Intranetlösungen, Gesundheitsportale, Telemedizin, Medien, Transferhilfen

Kooperation geva-institut & SKOLAMED

<u>geva-institut</u>

- Gesellschaft für Verhaltensanalyse und Evaluation mbH
- gegründet 1988
- 25 Mitarbeiter
  - -Psychologen
  - -Kommunikationsfachleute
  - -Informatiker
  - -Mathematiker
  - -Betriebswirte
  - -Internet-/Systemtechniker

Bestandteile des betrieblichen Gesundheitsmanagements

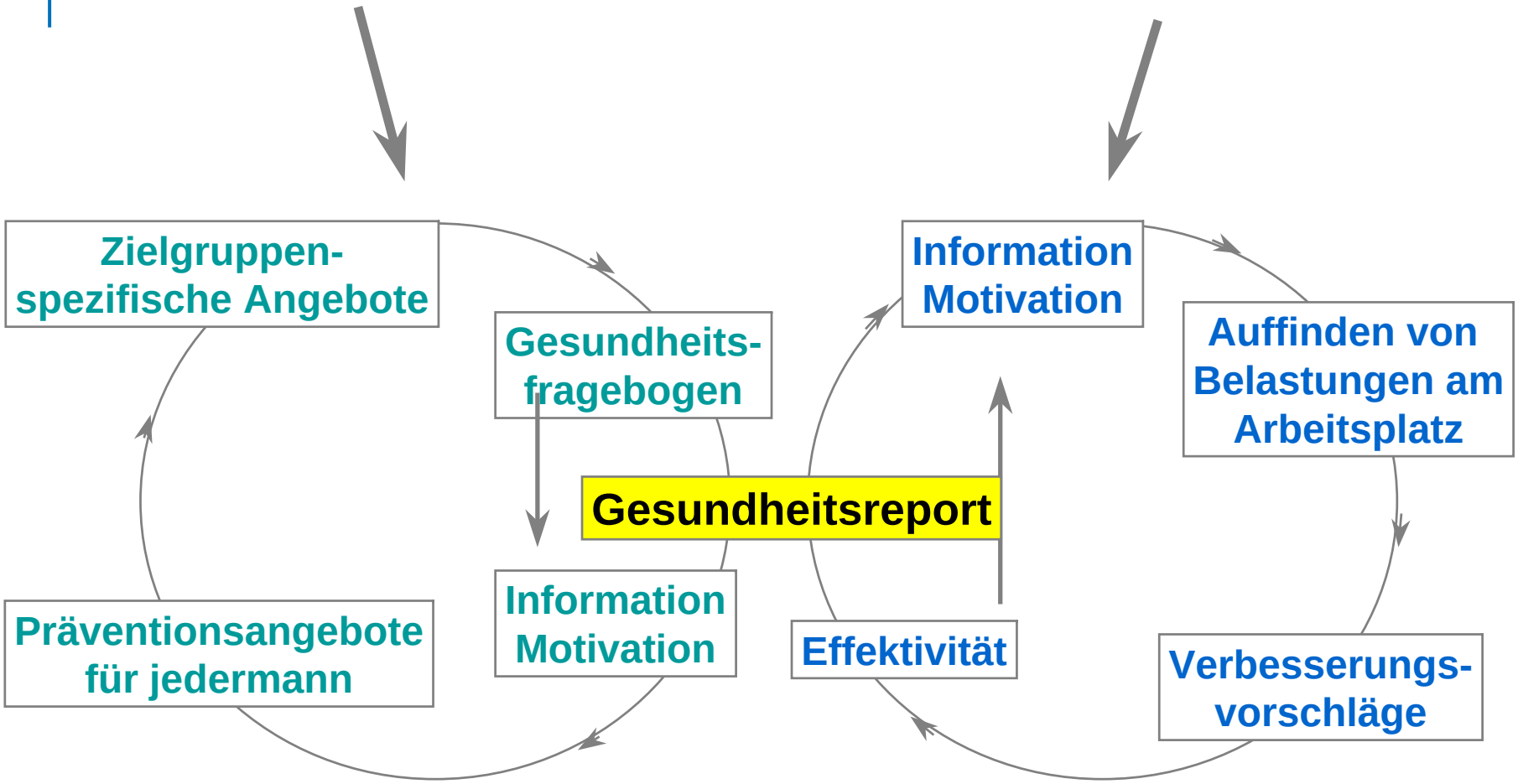
Systematisches betriebliches Gesundheitsmanagement (SBG)

„Die Medizin befindet sich heute zweifellos in der größten Umbruchsituation ihrer Geschichte. Es handelt sich um die Verlagerung der Schwerpunkte in Forschung, Lehre und Praxis von der Therapie auf die Prävention. Es wird in zukünftigen Jahrzehnten weniger darauf ankommen, eine Krankheit zu heilen - das wird gewissermaßen eine Selbstverständlichkeit sein -, als vielmehr darauf, das Auftreten einer Erkrankung zu verhüten.“ (*Prof. Dr. med. Wildor Hollmann)*

Pro Mitglied gaben die Krankenkassen im Jahr 2001 im Schnitt ca. 2.600 € für Behandlung aus und nur 1 € für Präventionsmaßnahmen.

Expertenkommission betriebliche Gesundheitspolitik, April 2004

Verhaltens- und Verhältnisprävention



Veränderung des indiv. Gesundheitsverhaltens

Veränderung der Rahmenbedingungen

Ein systematisches betriebliches Gesundheitsmanagement hat Erfolg!

Nutzen

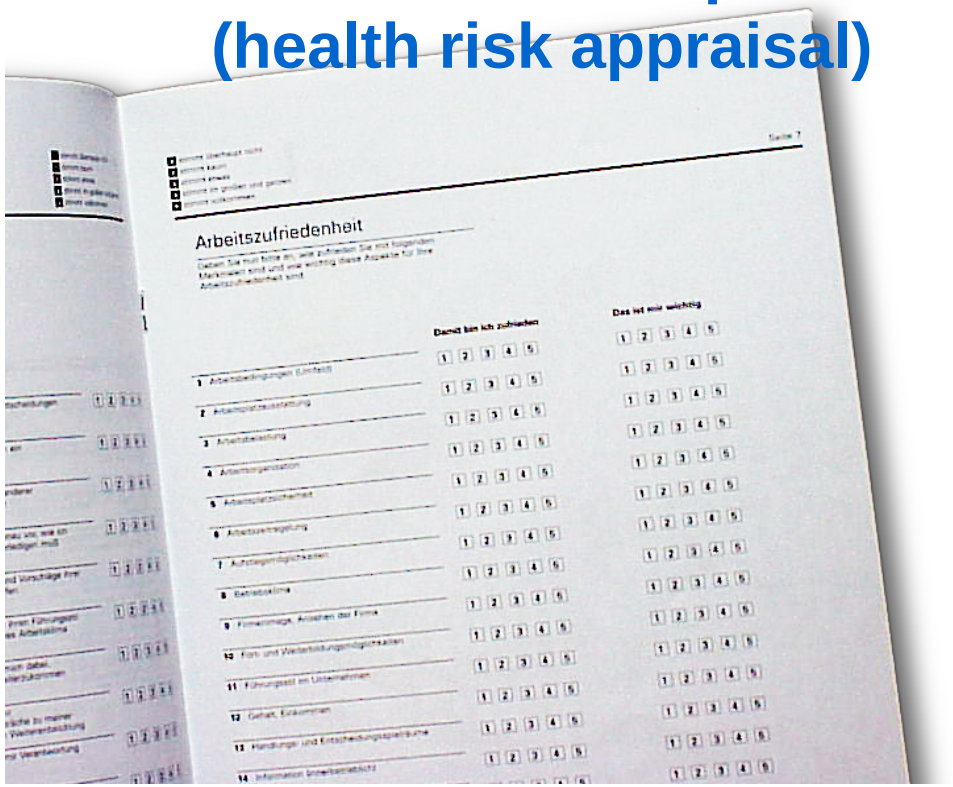
Unternehmen
-Kostensenkung durch weniger Krankheitstage, Personalfluktuation und -zusatzkosten,
- steigende Wettbewerbsfähigkeit,
- Wettbewerbsvorteile bei der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern, Imagepflege

Steigerung von:
- Leistungsfähigkeit und -bereitschaft
- Arbeitszufriedenheit / Betriebsklima
- Motivation
- Stressresistenz

Individuum
- erhöhte Lebensqualität
- gesunder Lebensstil
- Ausgleich und Entspannung
- Freude und Spaß
- aktive Freizeitgestaltung

Übliche Analyseinstrumente

Gesundheitsreport
(health risk appraisal)



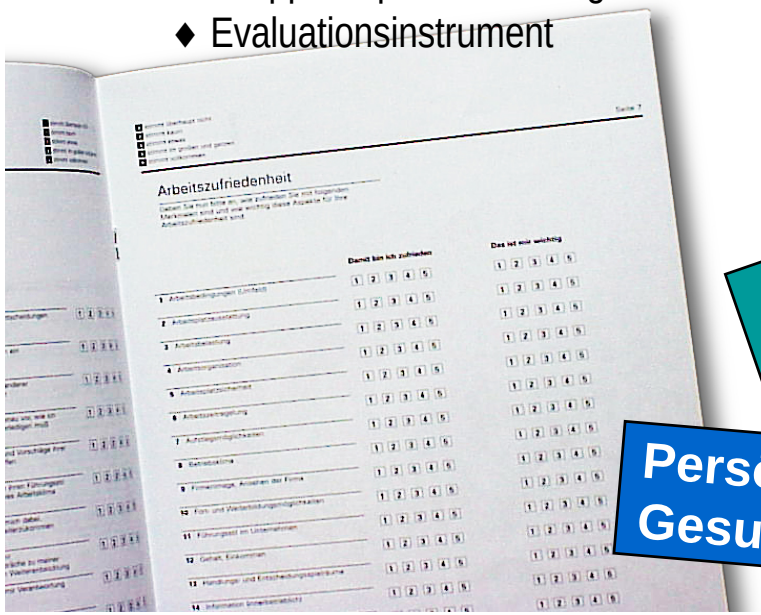
- **Arbeitsplatzgutachten**
- **Screenings**
- **Krankenkassendaten**
- **Fehltagestatistik**
- **Mitarbeiterbefragung**

Nutzen für den Einzelnen?

Fragebogen, Bericht und Report

Dieser Fragebogen ist in relativ kurzer Zeit als Online- oder in Papierversion auszufüllen.
Der Fragebogen verfolgt folgende Ziele:

- Sensibilisierung der Teilnehmer
- anonyme Datenerhebung
- Beurteilung des individuellen Gesundheitsverhaltens mit Hilfe eines persönlichen Gesundheitsberichtes und dadurch ist eine hohe Beteiligung gewährleistet
- Darstellung der Gruppenergebnisse mit Hilfe eines detaillierten anonymisierten Gruppenreports und Vergleich mit verschiedenen Kollektiven
- Evaluationsinstrument



Gesundheitsfragebogen

Gruppenreport für das Unternehmen

Gesundheits-
report
für
die Firma
ABC

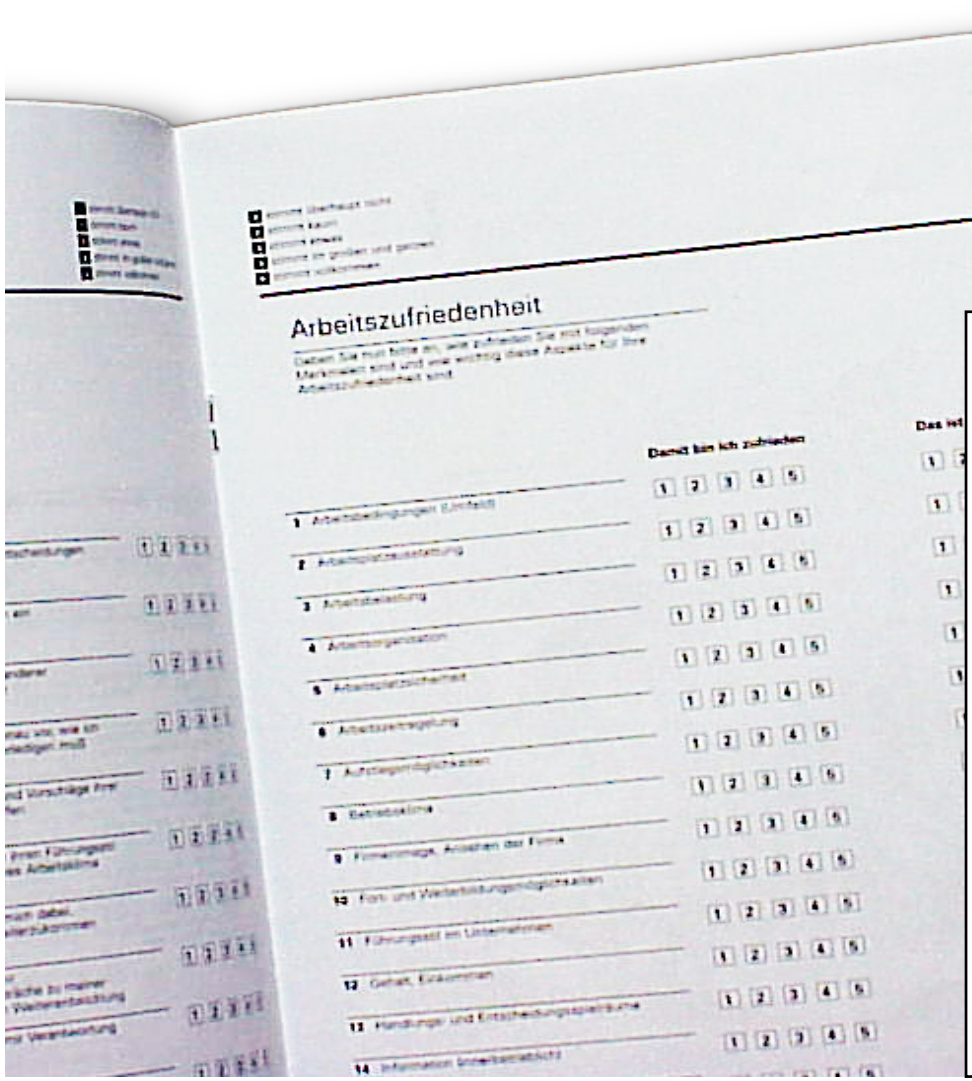
LAMED-GEVA

Persönlicher Gesundheitsbericht

Persönlicher
Gesundheits-
bericht
mit
einem Gesundheitswert
von
89 Punkten

SKOLAMED-GEVA

Das Gesundheitstest-System



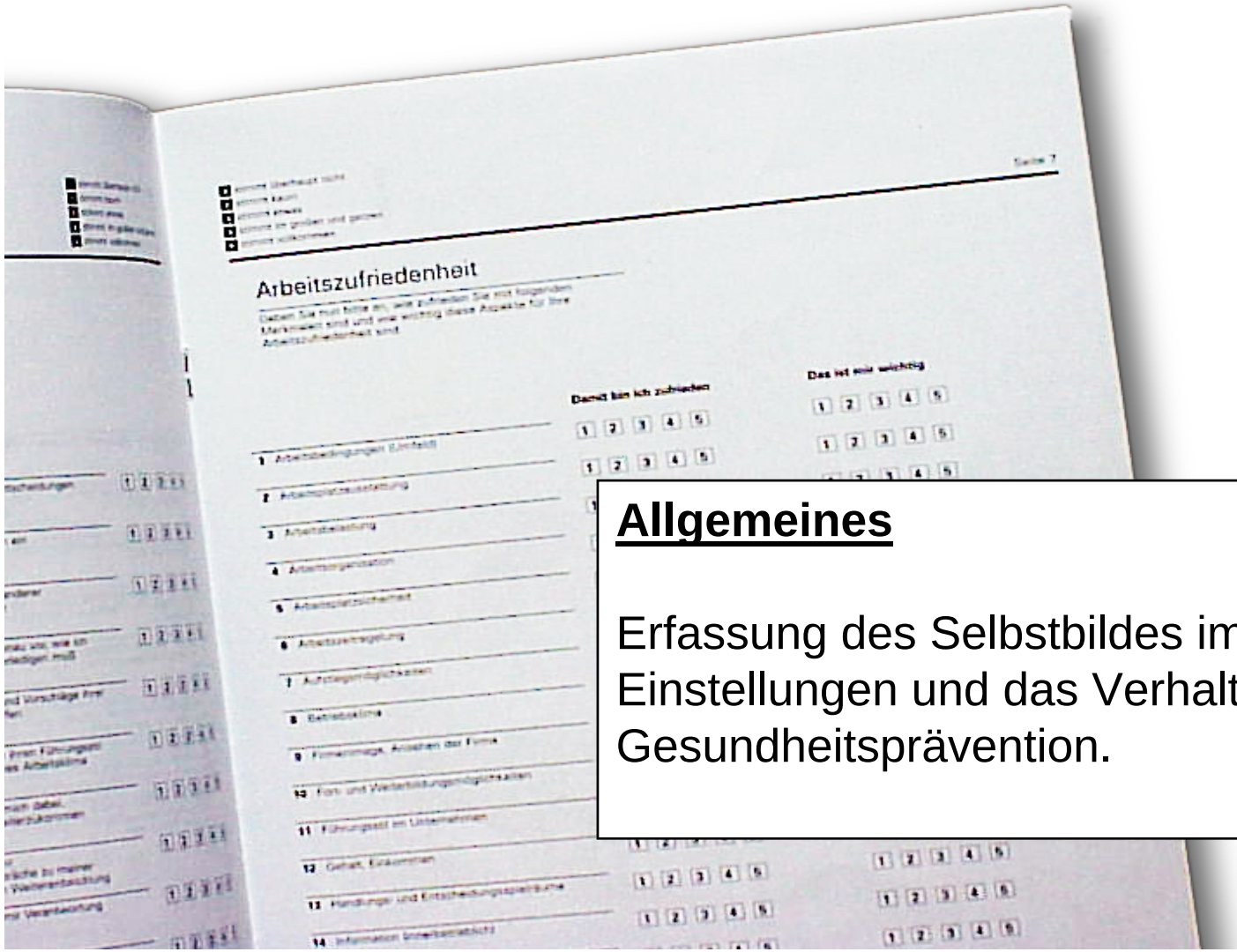
Gesundheit

Gesundheit ist der Gleichgewichtszustand folgenden Dimensionen:

- seelische Gesundheit
- emotionale Gesundheit
- körperliche Gesundheit
- soziale Gesundheit und
- geistige Gesundheit

Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO)

Zielsetzung des Fragebogens



Allgemeines

Erfassung des Selbstbildes im Hinblick auf die Einstellungen und das Verhalten bei der Gesundheitsprävention.

Phasenmodel der Verhaltensänderung nach James O. Prochaska

Persistenz

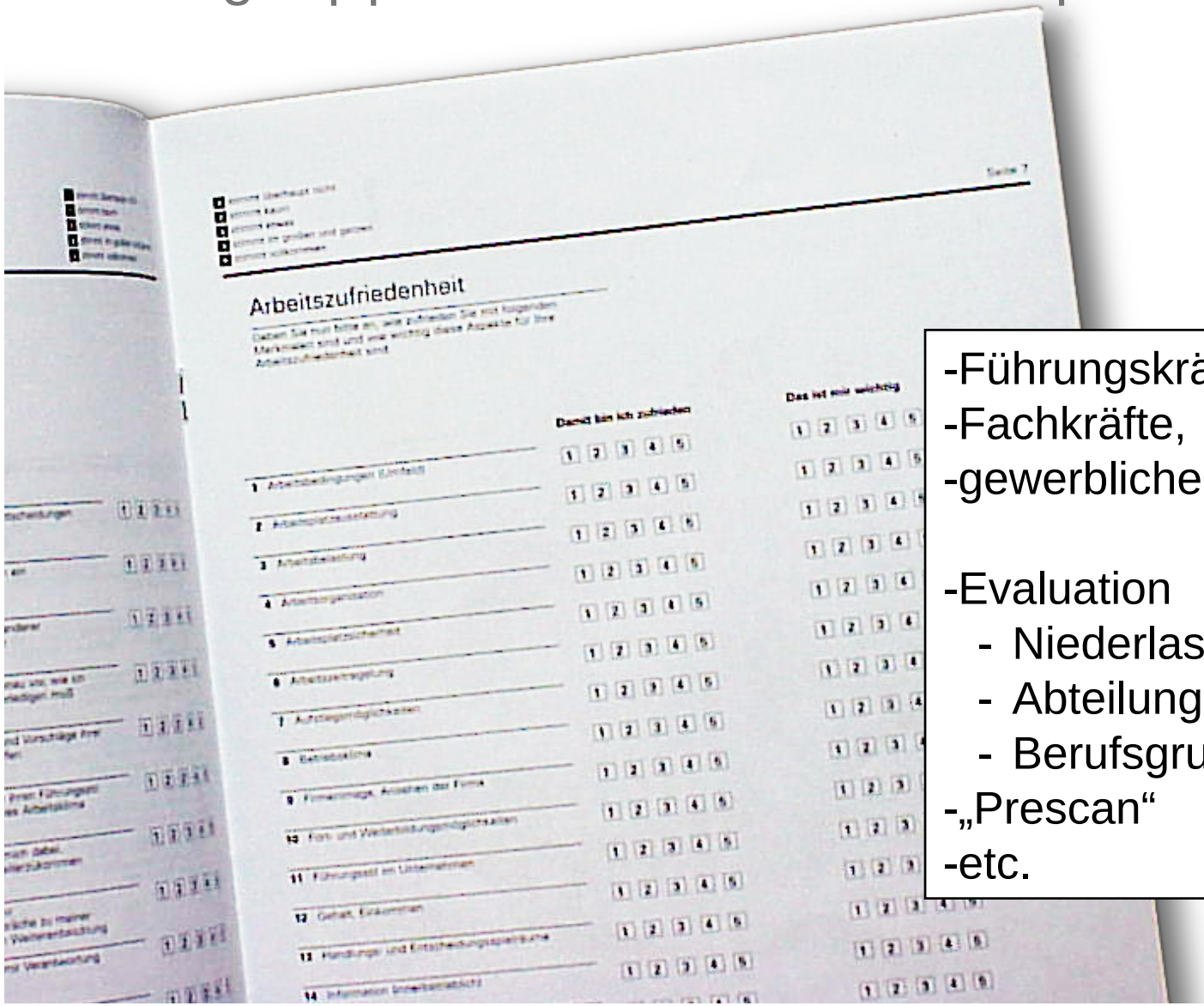
Aktion

Planung

Einsicht

Verdrängung

Zielgruppen & Einsatzschwerpunkte



-Führungskräfte,
-Fachkräfte,
-gewerbliche Mitarbeiter

-Evaluation
- Niederlassungen, Standorte
- Abteilungen
- Berufsgruppen

-„Prescan“
-etc.

Inhalt des Fragebogens

- **Fragen zur Person: z.B. Alter, Familienstand, Dauer der Berufstätigkeit, Bildungsabschluss, subjektive Fehlzeiteneinschätzung, Gesundheitseinschätzung, Gesundheitsdaten etc.**
- **Allgemeine Fragen zur Lebens- und Gesundheitseinstellung: Arbeit, Ernährung, Freizeitverhalten, Gesundheit, soziales Verhalten, emotionales verhalten, Problemverhalten, Stress etc.**
- **Abfrage gesundheitliche Beschwerdebilder: ca. 25 – 30 Fragen zum individuellen Gesundheitsempfinden und zu Beschwerdebildern**
- **Genussmittel / Medikamente: Rauchen, Alkohol, Tee, Kaffee, Art der Medikamente, Einstellungen zur Einnahme von Medikamenten und Genussmitteln etc.**
- **Sport- und Bewegungsverhalten: Art und Intensität etc.**
- **Individuelle Zeitverwendung: im Hinblick auf engere Familie, Verwandte Freunde; Wunschvorstellungen vom Leben (jeweils mit Prioritätensetzung)**
- **Arbeitszufriedenheit: minimierte Betriebsklimauntersuchung**

Methodik

Struktur des Fragebogens

Selbstbeschreibung durch Zustimmung bzw. Ablehnung zu vorgegebenen Aussagen:

- Einzelfragen zum gesundheitsrelevanten Verhalten,
- Checklisten,
- Risikofaktoren,
- statistische Angaben zur Person
- 125 Fragen
- Ausfülldauer: ca. 20 Minuten
- Art der Befragung: Online- oder Papierversion
- Auswertdauer:
  - online direkt
  - Papierversion ca. 1 Arbeitswoche
- TN-Berichtlänge: ca. 30 Seiten

Methodik

Beurteilungsdimensionen

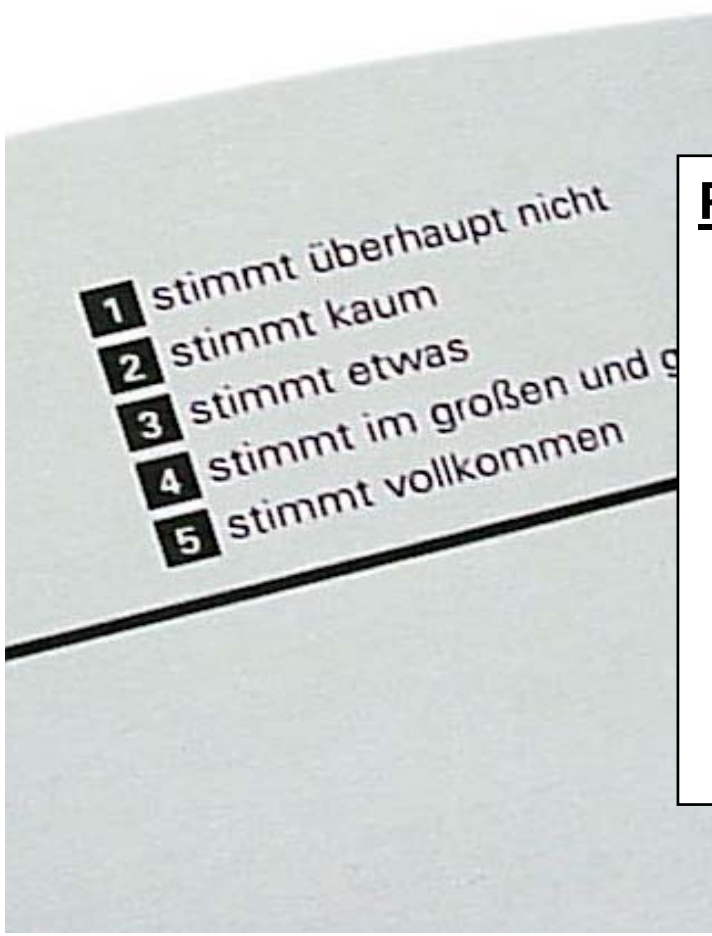
- Laborwerte und sonstige objektive Gesundheitswerte
- Gesundheitliche Beschwerden
- Tee/Kaffee-, Alkohol-, Nikotin- und Tablettenkonsum
- Einstellungen und Verhalten: z.B. Bewegung, Ernährung, Entspannung, soziale Unterstützung
- Arbeitsbelastung & Arbeitszufriedenheit
- Work-Life-Balance

Methodik

Checkliste – Arbeitszufriedenheit

- Arbeitsinhalte
- Arbeitsbelastung
- Aufstiegsmöglichkeiten
- Vergütung
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Führung im Unternehmen
- Zusammenarbeit

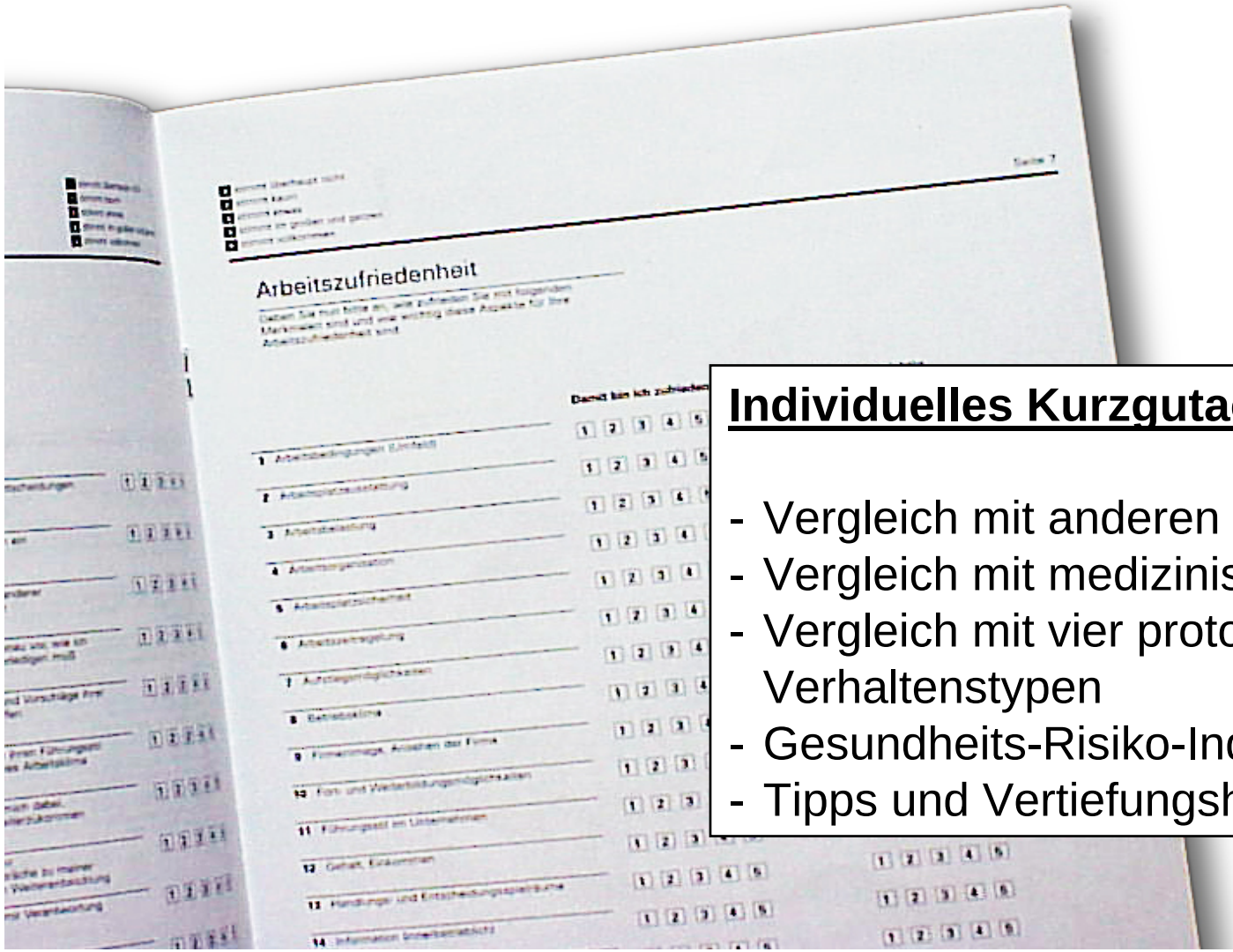
Methodik



Fragebogenthema: Ernährung

- „Ich esse vor allem, was mir schmeckt.“
- „Meine Speisen wähle ich prinzipiell danach aus, ob sie meiner Gesundheit gut tun.“
- „Ich ernähre mich bewusst kalorienarm.“
- „Ich achte auf ausreichende Ballaststoffzufuhr.“
- „Ich sorge für genügende Flüssigkeitszufuhr.“

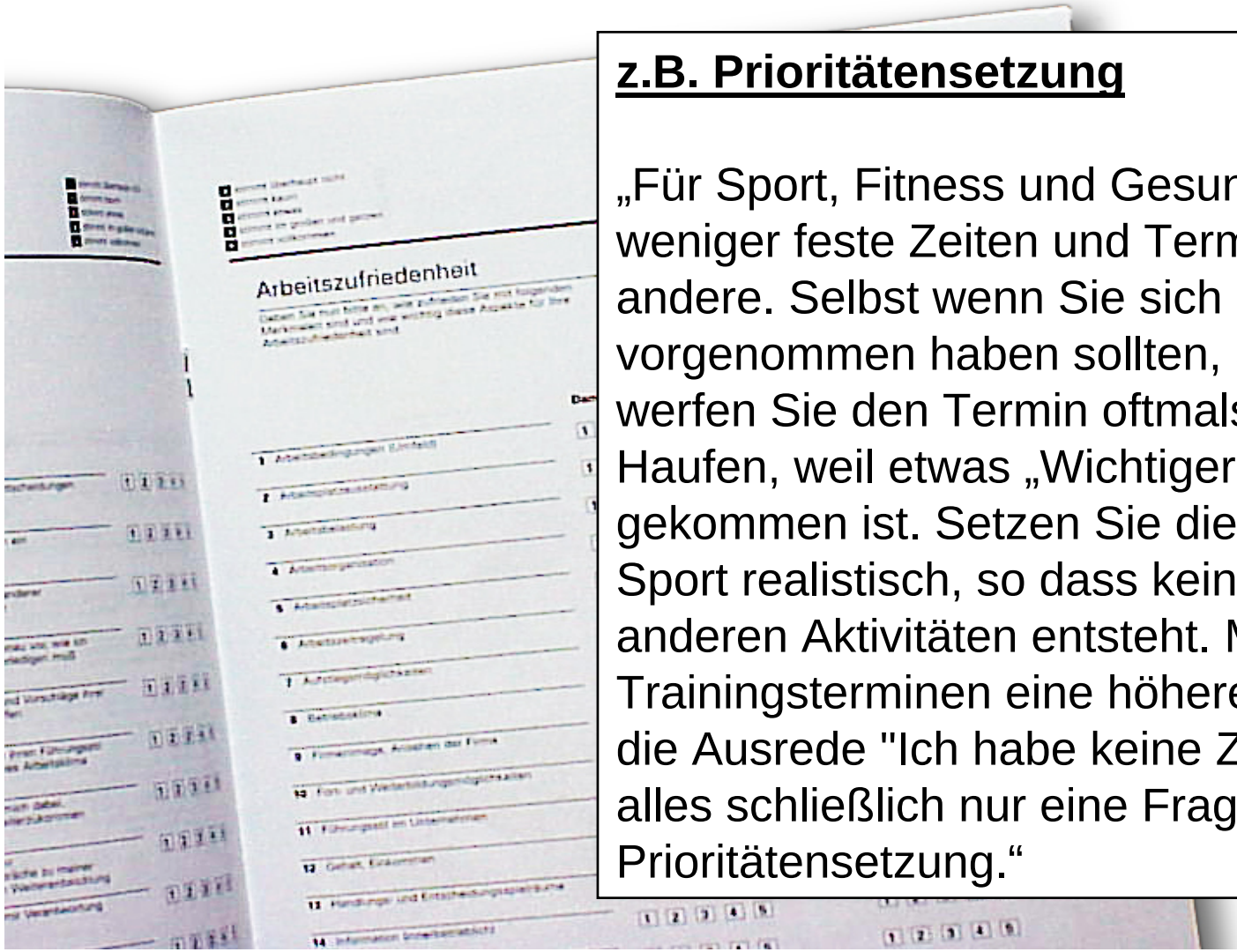
Testauswertung



Individuelles Kurzgutachten

- Vergleich mit anderen (Benchmark)
- Vergleich mit medizinischen Normwerten
- Vergleich mit vier prototypischen Verhaltenstypen
- Gesundheits-Risiko-Index (GRI)
- Tipps und Vertiefungshinweise

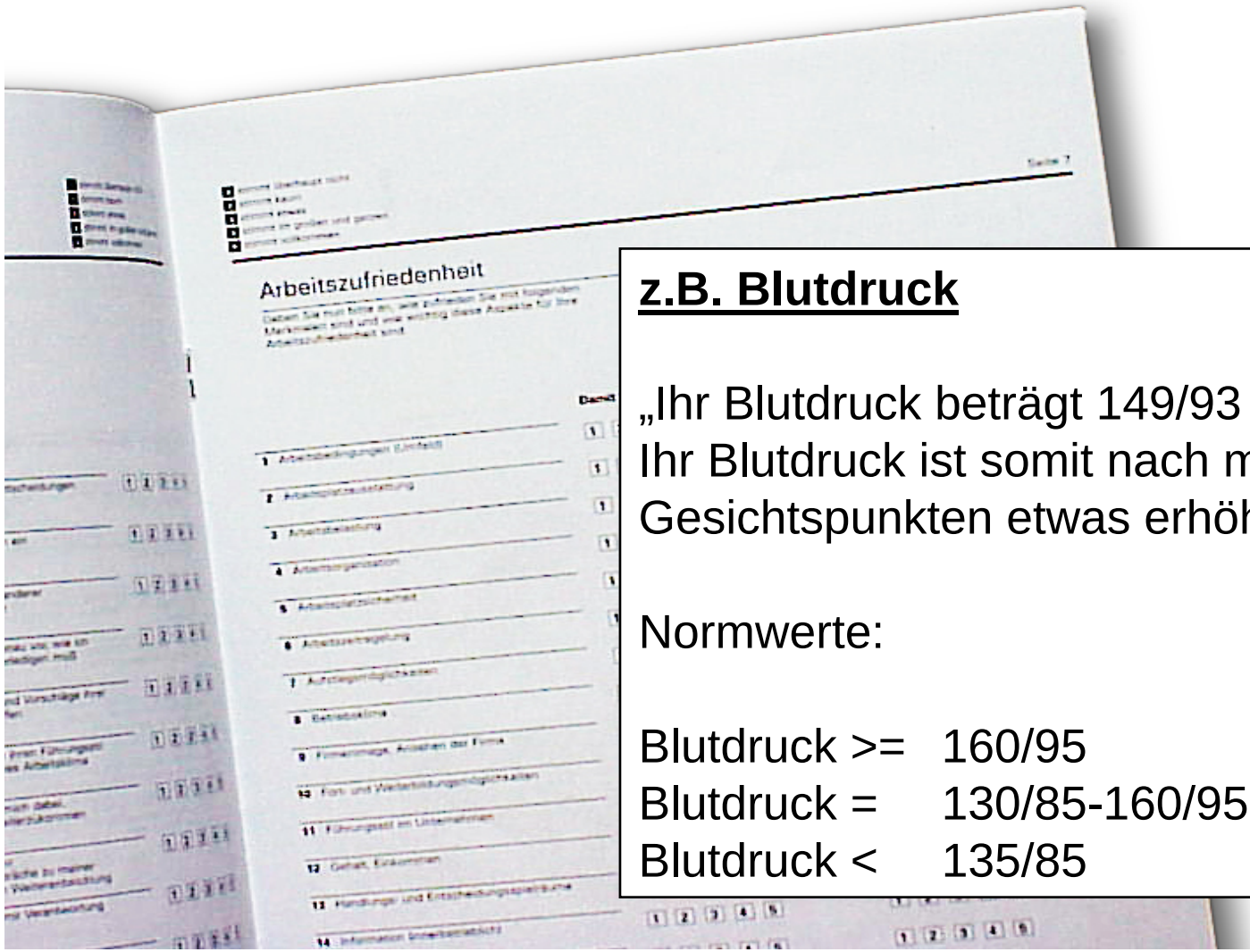
Testauswertung - Benchmark



z.B. Prioritätensetzung

„Für Sport, Fitness und Gesundheit haben Sie weniger feste Zeiten und Termine vorgesehen als andere. Selbst wenn Sie sich einmal vorgenommen haben sollten, Sport zu machen, werfen Sie den Termin oftmals wieder über den Haufen, weil etwas „Wichtigeres“ dazwischen gekommen ist. Setzen Sie die Termine für den Sport realistisch, so dass keine Konkurrenz zu anderen Aktivitäten entsteht. Messen Sie Ihren Trainingsterminen eine höhere Priorität bei, denn die Ausrede "Ich habe keine Zeit" gilt nicht: Ist alles schließlich nur eine Frage der Prioritätensetzung.“

Testauswertung - Normwerte



z.B. Blutdruck

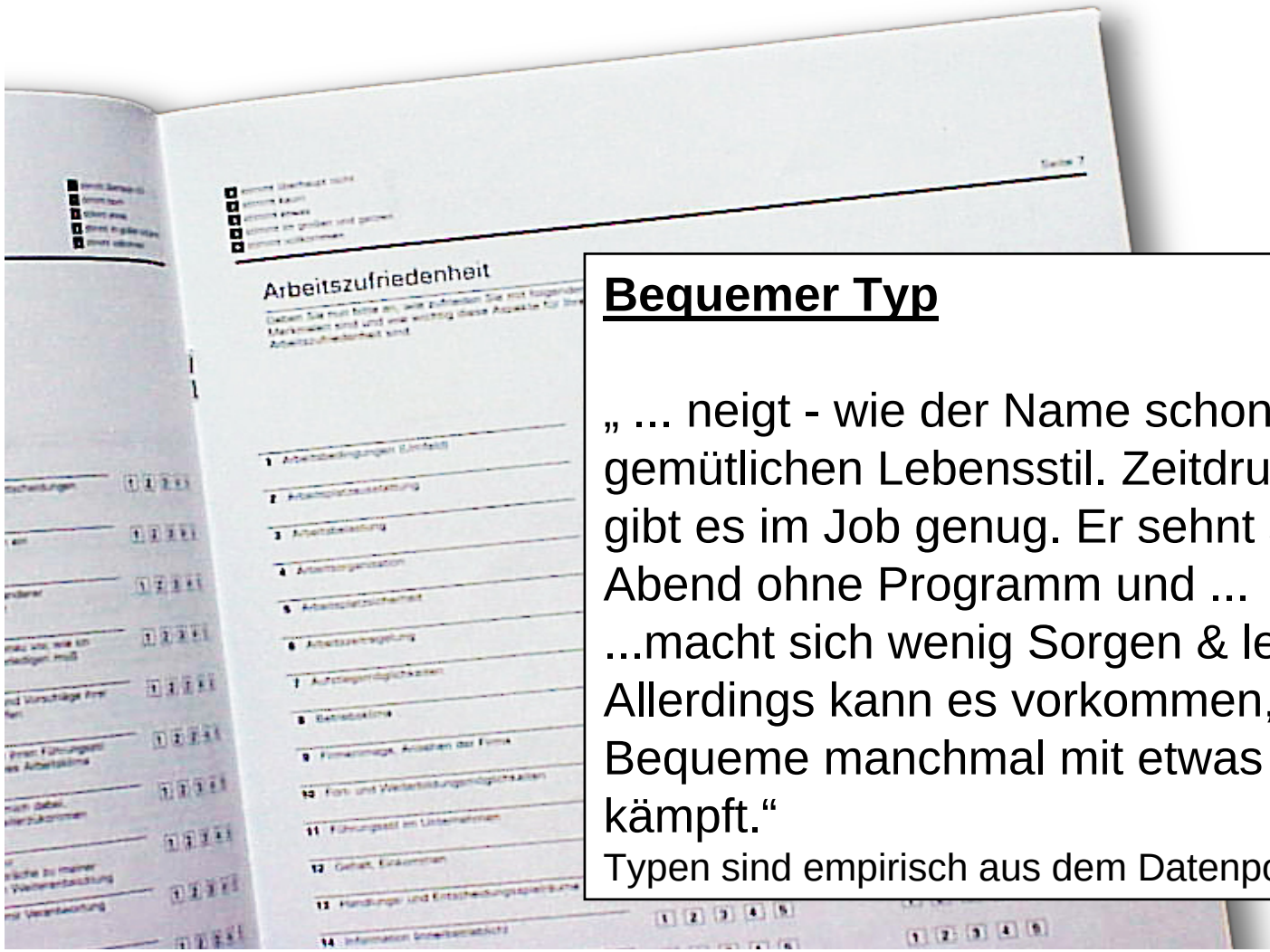
„Ihr Blutdruck beträgt 149/93 mmHg.
Ihr Blutdruck ist somit nach medizinischen Gesichtspunkten etwas erhöht.“

Normwerte:

Blutdruck >=	160/95	Bluthochdruck
Blutdruck =	130/85-160/95	normal
Blutdruck <	135/85	niedrig

Testauswertung – Typologie

bequemer – asketischer – anspruchsloser Typ - Genießertyp

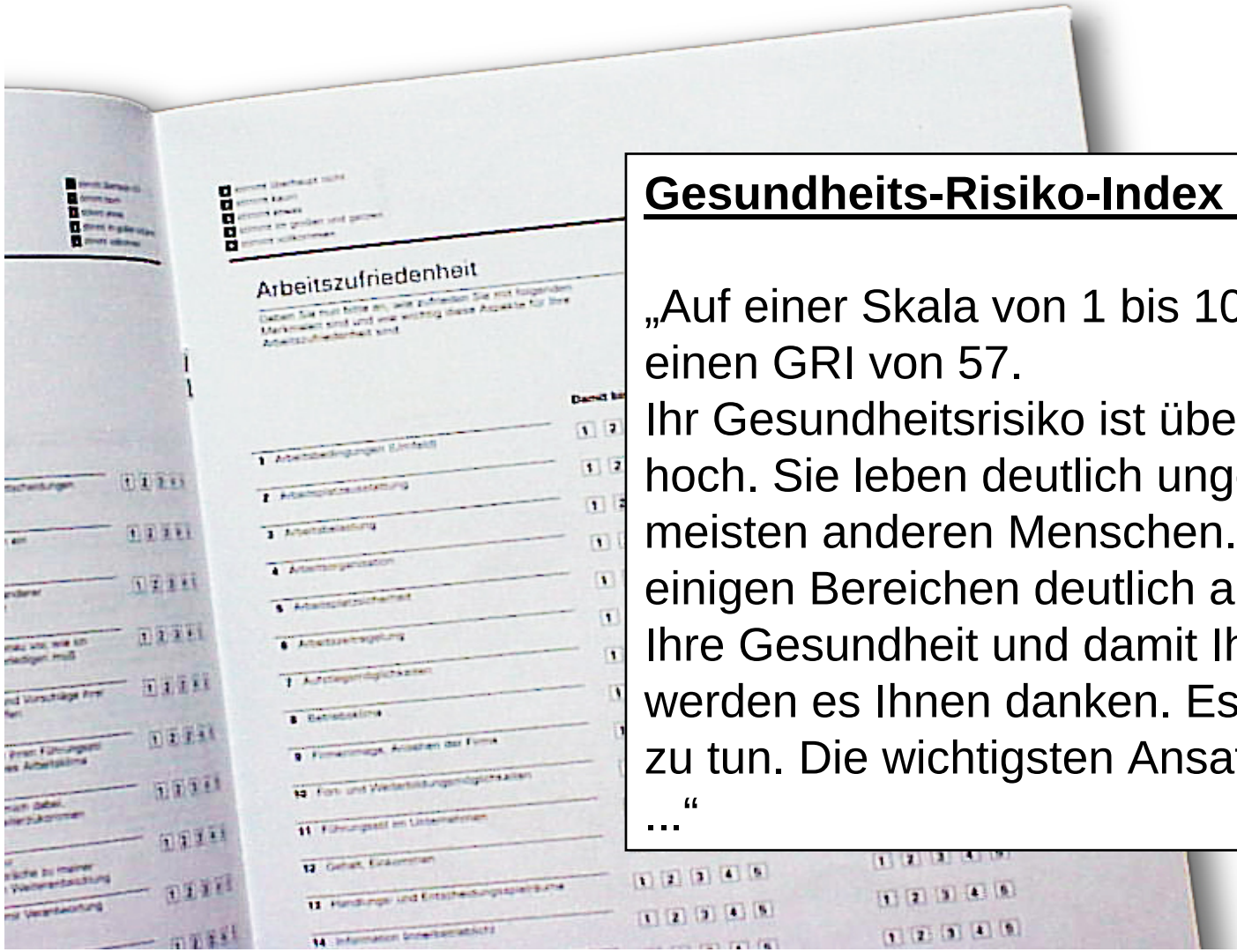


Bequemer Typ

„ ... neigt - wie der Name schon sagt – zu einem gemütlichen Lebensstil. Zeitdruck und Termine gibt es im Job genug. Er sehnt sich nach einem Abend ohne Programm und ...
...macht sich wenig Sorgen & lebt unbeschwert. Allerdings kann es vorkommen, dass der Bequeme manchmal mit etwas Übergewicht kämpft.“

Typen sind empirisch aus dem Datenpool herausgearbeitet.

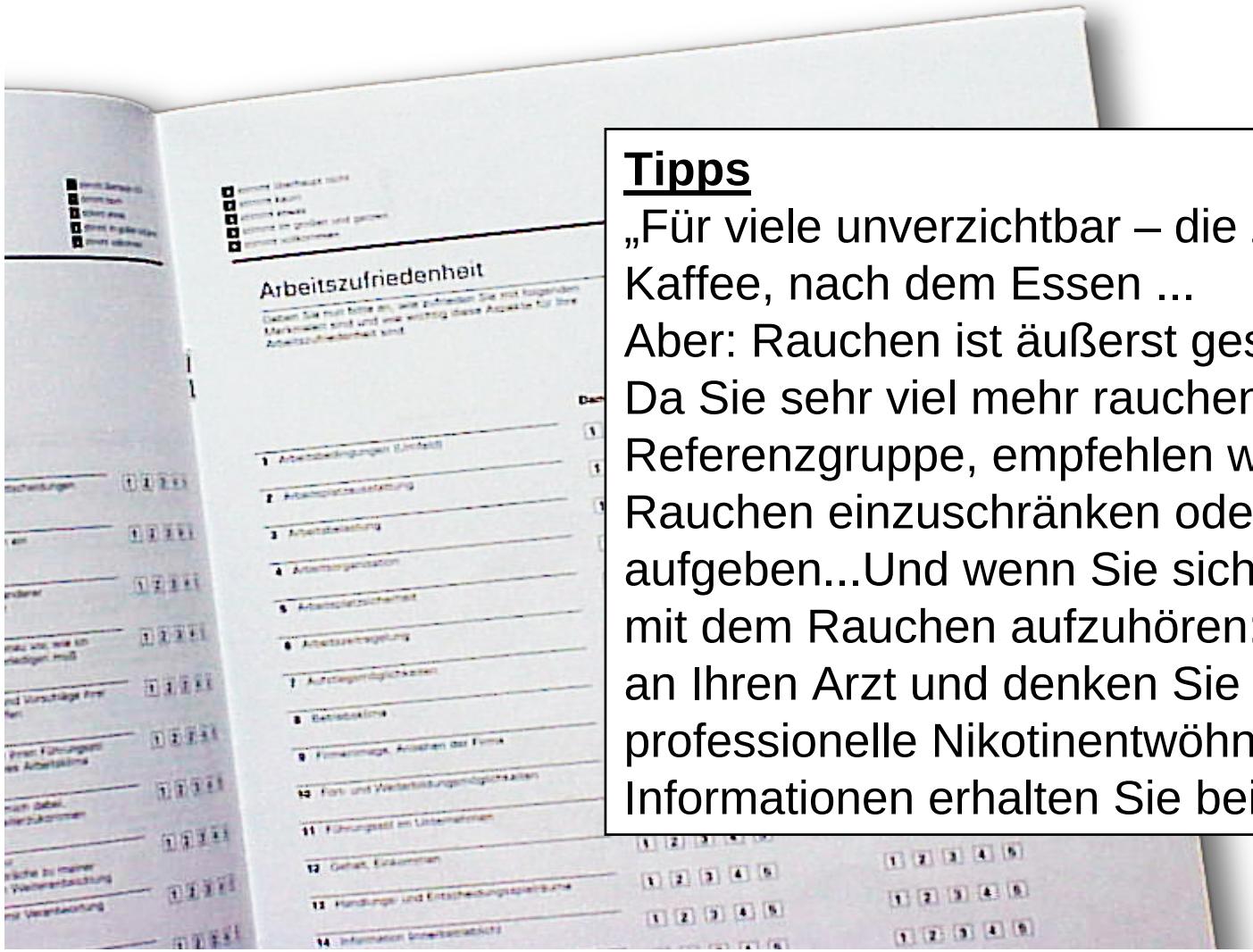
Testauswertung - GRI



Gesundheits-Risiko-Index (GRI)

„Auf einer Skala von 1 bis 100 erreichen sie einen GRI von 57.
Ihr Gesundheitsrisiko ist überdurchschnittlich hoch. Sie leben deutlich ungesünder als die meisten anderen Menschen. Versuchen Sie in einigen Bereichen deutlich an sich zu arbeiten. Ihre Gesundheit und damit Ihr Wohlbefinden werden es Ihnen danken. Es gibt also einiges zu tun. Die wichtigsten Ansatzpunkte sind: …“

Testauswertung - Tipps



Tipps

„Für viele unverzichtbar – die Zigarette zum Kaffee, nach dem Essen ...
Aber: Rauchen ist äußerst gesundheitsschädlich..
Da Sie sehr viel mehr rauchen als Ihre Referenzgruppe, empfehlen wir Ihnen, das Rauchen einzuschränken oder am besten ganz aufgeben...Und wenn Sie sich dafür entscheiden, mit dem Rauchen aufzuhören: Wenden Sie sich an Ihren Arzt und denken Sie über eine professionelle Nikotinentwöhnung nach. Nähere Informationen erhalten Sie bei...“

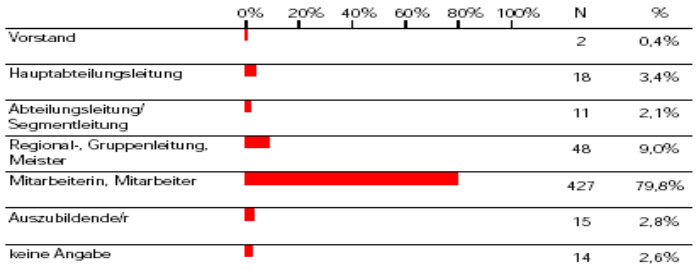
2. Rücklaufquote

Rücklaufquote

Von 599 ausgegebenen Fragebogen kamen 535 an das geva-institut zurück, die ausgewertet werden konnten.
Das entspricht einer Rücklaufquote von **89,3%** Prozent.

Jede Figur entspricht 10 Prozent der ausgegebenen Fragebogen.
Grüne Figuren: Fragebogen zurückgeschickt
Rote Figuren: Fragebogen nicht zurückgeschickt

Welche Position nehmen Sie derzeit ein?



4. Globaler Indikator

Gesundheits-Risiko-Index (GRI)

Gesundheits-Risiko-Index (GRI)

Auf einer Skala von 0 bis 100 wird der GRI aus den Testdaten ermittelt. Die Daten von insgesamt 500 der 535 antwortenden Personen wurden für den Index berücksichtigt.

	Musterfirma	Referenz	Vergleich Benchmark
Gesundheits-Risiko-Index (GRI)	76,3	75,3	k.U.

Zwei Drittel der Urteile lagen zwischen 60 und 93. Der höchste Wert war 100, der niedrigste Wert war 0.

Die Ergebnisse der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum allgemeinen Gesunheitsrisiko haben wir in fünf Kategorien zu je 20 Punkten eingeteilt. Die erste Kategorie enthält also die Werte von 0 bis 20, die zweite von 21 bis 40 usw. Je höher die Zahl und damit die Kategorie, umso gesünder sind die Mitarbeiter. Die Abbildung zeigt, wie viel Prozent der Mitarbeiter in jeder der fünf Kategorien zu finden sind.

Grüntöne symbolisieren den Anteil der Mitarbeiter, die ein niedriges Gesundheitsrisiko aufweisen.
Rottöne symbolisieren den Anteil der Mitarbeiter, die ein hohes Gesundheitsrisiko haben.

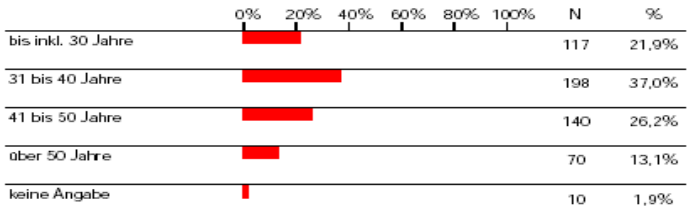
(3 MA)	(21 MA)	(64 MA)	(235 MA)	(177 MA)
0 - 20 Risiko ++	21 - 40 Risiko +	41 - 60 neutral	61 - 80 Risiko -	81 - 100 Risiko - -

Globales Gesundheitsrisiko bei den Mitarbeitern der Musterfirma;
Basis: 500 gültige Antworten

Reporting

9. Soziodemographie

Alter



5. Übersichten

Die wichtigsten Merkmale: Erwartete Verbesserungen beim Abteilungs- oder Unternehmenswechsel

5. Übersichten

Merkmale der Arbeit: Wichtig und Zufrieden

6. Themen und Merkmale der Arbeit: Die Ergebnisse auf Aussagenebene

Risikofaktor - Falsche Ernährung

Musterfirma
positive Bewertung
neutrale Bewertung
negative Bewertung

Benchmark
positive Bewertung
neutrale Bewertung
negative Bewertung

1 = stimmt gar nicht
2 = stimmt kaum
3 = stimmt etwas
4 = stimmt im großen und ganzen
5 = stimmt vollkommen

Einzelaussagen

	1	2	3	4	5	N	MW	Trend
Ich esse bewusst fettarm	**0,6%**	**2,4%**	**7,0%**	**34,1%**	**55,9%**	**531**	**4,42**	**+++**
	1,7%	8,8%	17,0%	36,9%	35,6%		3,96	
Ich lege besonderen Wert auf naturbelassene Bio-Produkt	**2,5%**	**8,6%**	**29,0%**	**40,4%**	**19,6%**	**525**	**3,66**	**+++**
	4,5%	15,6%	33,3%	35,4%	11,1%		3,33	
Vitaminreiche Ernährung ist mir besonders wichtig	**0,6%**	**3,5%**	**15,9%**	**46,2%**	**33,8%**	**515**	**4,09**	**+++**
	4,5%	16,4%	37,9%	34,8%	6,4%		3,22	
Mittelwert Einzelaussagen							**4,06**	**+++**
							3,78	

5. Risikofaktoren

Risikofaktor - Blutwerte

Musterfirma
niedrig
neutral
erhöht

Benchmark
niedrig
neutral
erhöht

1 = noch erhöht
2 = etwas erhöht
3 = normal
4 = niedrig
5 = sehr niedrig

	1	2	3	4	5	N	MW	Trend
Cholesterinspiegel	**1,5%**	**4,0%**	**10,6%**	**43,1%**	**40,8%**	**520**	**4,18**	**k.U.**
	0,3%	3,0%	8,5%	45,6%	42,6%		4,27	
Blutdruck	**5,6%**	**10,6%**	**29,8%**	**44,6%**	**9,4%**	**500**	**3,42**	**k.U.**
	3,4%	12,1%	30,0%	45,9%	8,5%		3,44	

6. Risikofaktoren: Die Ergebnisse auf Aussagenebene

Risikofaktor - Mangelndes Gesundheitsbewusstsein

Musterfirma
positive Bewertung
neutrale Bewertung
negative Bewertung

Benchmark
positive Bewertung
neutrale Bewertung
negative Bewertung

1 = stimmt gar nicht
2 = stimmt kaum
3 = stimmt etwas
4 = stimmt im großen und ganzen
5 = stimmt vollkommen

Einzelaussagen

	1	2	3	4	5	N	MW	Trend
Ich lasse meinen Gesundheitszustand regelmäßig medizinisch kontrollieren	**3,2%**	**11,2%**	**39,9%**	**41,2%**	**4,5%**	**534**	**3,33**	**k.U.**
	5,4%	13,2%	33,8%	42,0%	5,7%		3,29	
Ich halte mich durch durch regelmäßige Bewegung körperlich fit	**11,6%**	**30,7%**	**36,6%**	**14,9%**	**6,3%**	**525**	**2,74**	**k.U.**
	11,3%	27,4%	37,4%	16,7%	7,1%		2,81	
Ich halte mein Körpergewicht unter Kontrolle	**48,1%**	**30,0%**	**13,8%**	**4,2%**	**3,8%**	**520**	**1,86**	**k.U.**
	53,8%	26,9%	11,5%	5,1%	2,7%		1,76	